

¹Dies sind die Worte Agurs, des Sohnes Jakes. Lehre und Rede des Mannes: Ich habe mich gemüht, o Gott; ich habe mich gemüht, o Gott, und ablassen müssen.²Denn ich bin der allernärrischste, und Menschenverstand ist nicht bei mir;³ich habe Weisheit nicht gelernt, daß ich den Heiligen erkannte.⁴Wer fährt hinauf gen Himmel und herab? Wer faßt den Wind in seine Hände? Wer bindet die Wasser in ein Kleid? Wer hat alle Enden der Welt gestellt? Wie heißt er? Und wie heißt sein Sohn? Weißt du das?⁵Alle Worte Gottes sind durchläutert; er ist ein Schild denen, die auf ihn trauen.⁶Tue nichts zu seinen Worten, daß er dich nicht strafe und werdest lügenhaft erfunden.⁷Zweierlei bitte ich von dir; das wollest du mir nicht weigern, ehe ich denn sterbe:⁸Abgötterei und Lüge laß ferne von mir sein; Armut und Reichtum gib mir nicht, laß mich aber mein bescheiden Teil Speise dahinnenehmen.⁹Ich möchte sonst, wo ich zu satt würde, verleugnen und sagen: Wer ist der HERR? Oder wo ich zu arm würde, möchte ich stehlen und mich an dem Namen meines Gottes vergreifen.¹⁰Verleumde den Knecht nicht bei seinem Herrn, daß er dir nicht fluche und du die Schuld tragen müssest.¹¹Es ist eine Art, die ihrem Vater flucht und ihre Mutter nicht segnet;¹²eine Art, die sich rein dünkt, und ist doch von ihrem Kot nicht gewaschen;¹³eine Art, die ihre Augen hoch trägt und ihre Augenlider emporhält;¹⁴eine Art, die Schwerter für Zähne hat und Messer für Backenzähne und verzehrt die Elenden im Lande und die Armen unter den Leuten.¹⁵Blutegel hat

¹كَلَامُ أَجُورَ ابْنِ مُتَفَقِّةٍ مَسَا. وَحَيُّ هَذَا الرَّجُلِ إِلَى إِيْنِيْل. إِلَى إِيْنِيْلٍ وَأَكَال،²إِنِّي أَتْلُذُ مِنْ كُلِّ إِنْسَانٍ، وَلَيْسَ لِي قَهْمٌ إِنْسَانٍ، وَلَمْ أَتَعْلَمْ الْحِكْمَةَ، وَلَمْ أَعْرِفْ مَعْرِفَةَ الْفُؤُوسِ.⁴مَنْ صَعِدَ إِلَى السَّمَاوَاتِ وَتَرَل. مَنْ جَمَعَ الرِّيحَ فِي حُفَّتَيْهِ. مَنْ صَرَّ الِيمَاءَ فِي تَوْبٍ. مَنْ تَبَّتْ جَمِيعَ أَطْرَافِ الْأَرْضِ. مَا اسْمُهُ وَمَا اسْمُ أَبِيهِ إِنْ عَرَفْتُ.⁵كُلُّ كَلِمَةٍ مِنَ اللَّهِ تَفْقَهُ. تُرْسٌ هُوَ لِلْمُحْتَمِينَ بِهِ.⁶لَا تَرْدُ عَلَى كَلِمَاتِهِ لَيْلًا يُوَبِّخُكَ فَتُكَذَّبُ. إِنْسَتَيْنِ سَأَلْتُ مِنْكَ فَلَا تَمْنَعُهُمَا عَنِّي قَبْلَ أَنْ أَمُوتَ،⁸أَبْعُدْ عَنِّي الْبَاطِلَ وَالْكَذِبَ. لَا تُعْطِنِي قَفْرًا وَلَا غِنًى. أَطْعِمْنِي خُبْرَ قَرِيبَتِي، لَيْلًا أَشْبِعَ وَأَكْفُرَ وَأَقُولَ، مَنْ هُوَ الرَّبُّ. أَوْ لَيْلًا أَفْتَقِرَ وَأَسْرِقَ وَأَخْذَ اسْمِ الْإِلَهِ بَاطِلًا.¹⁰لَا تَشْكُ عَبْدًا إِلَى سَيِّدِهِ لَيْلًا يَلْعَنَكَ قَتَاتَمُ.¹¹جِيلٌ يَلْعَنُ أَبَاهُ وَلَا يَبَارِكُ أُمَّةً،¹²جِيلٌ طَاهِرٌ فِي عَيْنِي نَفْسِهِ وَهُوَ لَمْ يَعْتَسِلْ مِنْ قَدْرِهِ،¹³جِيلٌ مَا أَرْفَعَ عَيْنَيْهِ، وَحَوَاجِبُهُ مُزْتَفِعَةٌ،¹⁴جِيلٌ أَسْنَانُهُ سُبُوفٌ وَأَضْرَاسُهُ سَكَكِينُ، لِأَكْلِ الْمَسَاكِينِ عَنِ الْأَرْضِ وَالْفُقَرَاءِ مِنْ بَيْنِ النَّاسِ.¹⁵لِلْعُلُوقَةِ ابْتِنَانُ، هَابَ هَابٌ، ثَلَاثَةٌ لَا تَسْبِغُ. أَرْبَعَةٌ لَا تَقُولُ، كَفَا،¹⁶الْهَاقِيَةُ، وَالرَّجْمُ الْعَقِيمُ، وَأَرْضٌ لَا تَسْبِغُ مَاءً، وَالتَّارُ لَا يَقُولُ، كَفَا.¹⁷الْعَيْنُ الْمُسْتَهْزِئَةُ بِأَيْبِهَا، وَالْمُخْتَفِرَةُ إِطْلَاعَةَ أُمَّهَا، تُعَوِّرُهَا غِزْبَانُ الْوَادِي، وَتَأْكُلُهَا فِرَاحُ النَّسْرِ.¹⁸ثَلَاثَةٌ عَجِيبَةٌ قَوْفِي وَأَرْبَعَةٌ لَا أَعْرِفُهَا،¹⁹طَرِيقُ تَسْرِ فِي السَّمَاوَاتِ، وَطَرِيقُ حَيَّةٍ عَلَى صَخْرٍ، وَطَرِيقُ سَفِينَةٍ فِي قَلْبِ الْبَحْرِ، وَطَرِيقُ رَجُلٍ يَفْتَاةً.²⁰كَذَلِكَ طَرِيقُ الْمَرْأَةِ الرَّائِيَةِ. أَكَلْتُ وَمَسَحْتُ قَمَّهَا وَقَالَتُ، مَا عَمِلْتُ إِنْمَاءً..²¹تَحْتَ ثَلَاثَةٍ تَضْطَرُّبُ الْأَرْضُ، وَأَرْبَعَةٌ لَا تَسْتَطِيعُ اخْتِمَالَهَا،²²تَحْتَ عَبْدٍ إِذَا مَلَكَ، وَأَحْمَقُ إِذَا سَبِعَ خُبْرًا. تَحْتَ سَيِّعَةٍ إِذَا تَرَوَّجَتْ، وَأَمَةٌ إِذَا وَرَثَتْ سَيِّدَتَهَا.²³أَرْبَعَةٌ هِيَ الْأَصْغَرُ فِي الْأَرْضِ وَلَكِنَّهَا حَكِيمَةٌ جِدًّا،²⁴الْتَّمُلْ طَائِفَةً غَيْرَ قَوِيَّةٍ وَلَكِنَّهُ يُعَدُّ طَعَامَهُ فِي الصَّبْفِ.²⁵الْوَبَارُ طَائِفَةٌ ضَعِيفَةٌ وَلَكِنَّهَا تَصْعُ بِيُوتِهَا فِي الصَّخْرِ.²⁶الْحَرَادُ لَيْسَ لَهُ مَلِكٌ وَلَكِنَّهُ يَخْرُجُ كُلُّهُ فِرْقًا فِرْقًا.²⁷الْعَنْكَبُوتُ تُفْسِكُ يَدَيْهَا وَهِيَ فِي فُضُورِ الْمُلُوكِ.²⁸ثَلَاثَةٌ هِيَ حَسَنَةٌ الْبَحْطِيِّ، وَأَرْبَعَةٌ مَسْهِيهَا مُسْتَحْسَنٌ،²⁹الْأَسَدُ جَبَّارُ الْوُحُوشِ وَلَا يَرْجِعُ مِنْ فُذَامٍ أَحَدٍ،³⁰صَاِمِرُ الشَّيَاكِلَةِ، وَالتَّيْسُ، وَالْمَلِكُ الَّذِي لَا يُقَاوَمُ.³¹إِنْ حِمَقَتْ بِالرَّفْعِ وَإِنْ تَامَزَتْ، فَصَعَّ يَدَكَ عَلَى قِمِكَ.³²لَأَنَّ عَصَرَ اللَّبَنِ يُخْرَجُ جُبْنًا، وَعَصَرَ الْأَفْرِ يُخْرَجُ دَمًا، وَعَصَرَ الْعَصَبِ يُخْرَجُ

zwei Töchter: Bring her, bring her! Drei Dinge sind nicht zu sättigen, und das vierte spricht nicht: Es ist genug:¹⁶ die Hölle, der Frauen verschlossenen Mutter, die Erde wird nicht des Wassers satt, und das Feuer spricht nicht: Es ist genug.¹⁷ Ein Auge, das den Vater verspottet, und verachtet der Mutter zu gehorchen, das müssen die Raben am Bach aushacken und die jungen Adler fressen.¹⁸ Drei sind mir zu wunderbar, und das vierte verstehe ich nicht:¹⁹ des Adlers Weg am Himmel, der Schlange Weg auf einem Felsen, des Schiffes Weg mitten im Meer und eines Mannes Weg an einer Jungfrau.²⁰ Also ist auch der Weg der Ehebrecherin; die verschlingt und wischt ihr Maul und spricht: Ich habe kein Böses getan.²¹ Ein Land wird durch dreierlei unruhig, und das vierte kann es nicht ertragen:²² ein Knecht, wenn er König wird; ein Narr, wenn er zu satt ist;²³ eine Verschmähte, wenn sie geehelicht wird; und eine Magd, wenn sie ihrer Frau Erbin wird.²⁴ Vier sind klein auf Erden und klüger denn die Weisen:²⁵ die Ameisen, ein schwaches Volk; dennoch schaffen sie im Sommer ihre Speise,²⁶ Kaninchen, ein schwaches Volk; dennoch legt es sein Haus in den Felsen,²⁷ Heuschrecken, haben keinen König; dennoch ziehen sie aus ganz in Haufen,²⁸ die Spinne, wirkt mit ihren Händen und ist in der Könige Schlössern.²⁹ Dreierlei haben einen feinen Gang, und das vierte geht wohl:³⁰ der Löwe, mächtig unter den Tieren und kehrt nicht um vor jemand;³¹ ein Windhund von guten Lenden, und ein Widder, und ein König, wider den sich niemand legen

darf.³² Bist du ein Narr gewesen und zu hoch gefahren und hast Böses vorgehabt, so lege die Hand aufs Maul.³³ Wenn man Milch stößt, so macht man Butter daraus; und wer die Nase hart schneuzt, zwingt Blut heraus; und wer den Zorn reizt, zwingt Hader heraus.